

# Die Bestände reiften sehr unterschiedlich ab

## Landessortenversuche Silomais 2024 und Sortenempfehlung

*Trotz des nassen und kühlen Frühjahrs und der häufig späteren Aussaat hat sich der Mais in diesem Jahr auf vielen Standorten gut entwickelt. Nach der Maisaussaat traten im Wachstumsverlauf keine längeren Kälte-, Hitze- oder Trockenperioden auf. Durch viel Sonne und hohe Temperaturen vor der Ernte wurde die Abreife allerdings stark beschleunigt. Die schnelle und oftmals auch ungleichmäßige Abreife der Bestände kurz vor der Ernte stellte damit oftmals eine Herausforderung dar, sodass der optimale Erntezeitpunkt nicht auf allen Flächen realisiert werden konnte.*



*Durch viel Sonne und hohe Temperaturen wurde die Maisabreife in den Wochen vor der Ernte deutlich beschleunigt.* Fotos: landpixel

Das Maisjahr startete schwierig mit einer kühlen und feuchten Witterung. Nach dem nassen Herbst und Winter 2023 folgte auch im Jahr 2024 ein eher nasses Frühjahr. Dadurch zog sich die Aussaat oftmals aufgrund nicht durchgängiger Befahr- und/oder Bearbeitbarkeit deutlich in die Länge. Vielerorts verzögerte sich somit die Aussaat, bis die Befahrbarkeit auf den Standorten wieder gegeben war.

### Wachstumsbedingungen und Abreife 2024

Im weiteren Jahresverlauf profitierten viele Maisbestände dann von der ausreichenden Feuchtigkeit. Allerdings zeigten besonders spät gesäte Bestände eine sehr langsame Jugendentwicklung durch die über Wochen anhaltend nassen Bedingungen im Frühjahr. Im Juli / August wurde die Maisabreife dann durch viel Sonne und hohe Temperaturen beschleunigt.

Dabei reiften die Bestände aufgrund der teilweise großen Spanne bei der Aussaat unterschiedlich schnell ab. Dort wo früh gesät werden konnte, wurde ein großer Reifefortschritt beobachtet. Die Maisabreife und die Stärkeeinlagerung schritten schnell voran. Auf Flächen mit schlechter Wasserversorgung oder auf leichten und sandigen Standorten waren teilweise sogar Trockenschäden zu beobachten.

Sehr spät gesäte Bestände mit Verzögerungen im Wuchs wurden hingegen deutlich später reif. Das Jahr 2024 war damit erneut ein herausforderndes Jahr für den Maisanbau. Wie die aktuell geprüften Sorten unter den diesjährigen Bedingungen und im mehrjährigen Vergleich abgeschnitten haben, zeigen die Ergebnisse der Landessortenversuche (LSV) Silomais.

Um die vielfältige hessische Kulturlandschaft abzubilden, werden die Landessortenversuche für den Silomais an mehreren Standorten in ganz Hessen

durchgeführt. Insgesamt sechs Standorte repräsentieren die Silomaisanbaugebiete in Hessen. Es sind Standorte bei Korbach und Fritzlar in den Anbaugebieten 6 und 7 (Übergangslagen West / Hessische Ackerbaugebiete), bei Friedberg im Anbaugbiet 7 (Hessische Ackerbaugebiete), bei Groß-Umstadt im Anbaugbiet 8 (Mittellagen Südwest) und Groß-Gerau im Anbaugbiet 9 (Rheinebene und Nebentäler) sowie Bad Hersfeld/Eichhof im Anbaugbiet 18 (Übergangslagen Ost).

### Die hessischen Versuchsstandorte

Im Jahr 2024 wurden auf dem nördlichen Standort (Übergangslagen West / Höhenlagen) bei Korbach die Sorten der frühen Reifegruppen (S190 bis S220) geprüft. Die Prüfung des mittelfrühen Sortiments (S230-S250) erfolgte in den mittleren Lagen in Bad Hersfeld und Friedberg. Ebenfalls in Friedberg sowie in Groß-Umstadt wurden die LSV der mittelspäten Reifegruppe (S260-S290) angelegt und in Groß-Gerau erfolgte die Anlage und Prüfung von späten Sorten (> S300).

Aufgrund des nassen Frühjahrs und der daraus resultierenden schwierigen Befahrbarkeit der Böden, erfolgte die Mais-Aussaat zwischen dem 24. April und dem 10. Mai. Die Erntetermine fielen auf den 29. August in Groß-Gerau, den 6. September in Groß-Umstadt, den 4. September in Friedberg, den 6. September am Eichhof und den 19. September in Korbach. Der Landessortenversuch bei Korbach fiel letztendlich aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Wuchs aus der Wertung.

Nach einer verspäteten Aussaat aufgrund der kalten und nassen Witterung entwickelten sich auch die Bestände der Sortenversuche zunächst langsam. Im Jahresverlauf präsentierte sich der Mais auf den Versuchsstandorten dann insgesamt gut. Lager vor Ernte trat auf keinem der Versuchsstandorte in nennenswertem Umfang auf. Auch ein Maiszünsler-Befall konnte in diesem Jahr auf den Versuchsstandorten nur vereinzelt beobachtet werden. Ein Befall mit Beulenbrand konnte vor allem in Groß-Gerau mit geringen bis mittleren Befallsstärken beobachtet werden. In den letzten zwei Wochen vor der Ernte sind die Versuche aufgrund der hohen Temperaturen und der Trockenheit ungewöhnlich schnell abgereift.

### Landessortenversuche zur sicheren Sorteneinschätzung

Silomais ist eine der wichtigsten Futterpflanzen in der Milchvieh- und

**Tabelle 1: LSV Silomais früh, Auswertung 2024, relativ  
Region „Übergangslagen“ (Höhenlagen)**

Sorten	SRZ	Erträge (relativ)				Abreife und Qualität (relativ)					Züchter/Vertrieb
		Trocken- masseertrag	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogasertrag m <sup>3</sup> /ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiedichte MJ NEL / kg TM	**Verdaulich- keit %	Biogasausbeute lV/ kg oTM	
Amanova	S210	100	100	101	99	100	101	100	99	100	Agromais
Amarola	S210	100	100	104	100	106	104	100	101	100	Agromais
Amavit	S210	97	96	98	95	101	102	99	98	99	Agromais
Aroldo	S220	96	95	98	94	99	102	98	97	98	Dt. Saatgut
Beppo*	S210	94	94	93	92	101	100	100	100	98	Agromais
Capuceen*	S220	102	103	104	101	102	102	101	101	99	DSV
DKC 3144	S200	103	102	102	102	103	99	99	99	99	Bayer
DKC 3218*	S210	95	94	92	93	100	96	99	99	98	Bayer
Emeleen*	S200	100	101	102	99	108	102	101	101	99	DSV
Evidence	S220	99	101	109	102	100	110	102	102	103	DSV
Ileo	S200	97	97	99	97	104	102	100	99	99	Agromais
KWS Johaninio	S210	99	100	103	102	99	104	101	101	103	KWS
LG 31.207*	S210	100	100	103	98	106	104	101	101	99	Limagrain
LG 31.212	S210	97	97	101	96	99	104	100	101	98	Limagrain
LG 31.230*	S200	98	99	99	99	103	101	101	100	101	Limagrain
P7381	S190	88	89	97	91	110	111	102	101	103	Pioneer
P7647	S200	91	92	89	89	99	98	100	100	97	Pioneer
RGT Exxon	S220	102	102	101	100	100	99	100	100	98	RAGT
SY Liberty	S210	98	98	95	98	99	96	100	99	101	Syngenta
Wesley	S210	100	100	104	102	102	104	100	101	102	Saaten-Union
Mittel VRS, 100 =		200,8	133,4	71,4	14190	33,5	35,6	6,6	69,7	744,4	

\* = EU-Sorte; \*\*Verdaulichkeit = Enzymlösliche organische Substanz in TM (%) (NIRS)

Mastrinderfütterung und bundesweit ein sehr bedeutendes Ausgangssubstrat für die Beschickung von Biogasanlagen. Um Flächenerträge zu steigern und Ressourcen zu schonen, ist der Züchtungsfortschritt ein wichtiger Baustein. Nicht nur aufgrund der sich verändernden Klimaeinflüsse ist eine

gezielte standort- und nutzungsspezifische Sortenwahl wichtig.

Durch die Prüfung aktueller Sorten in den Landessortenversuchen der Bundesländer, kann deren regionale Anbaueignung festgestellt werden. In die Prüfung aufgenommen werden vor allem die vom Bundessortenamt neu

zugelassenen Sorten und EU-Sorten, die nach den Ergebnissen von Voruntersuchungen geeignet erscheinen. Die Sorten-Versuche sind eine objektive Entscheidungshilfe bei der Sortenwahl für den Praxisanbau und können helfen, ertragsstabile Sorten zu identifizieren. →

Dabei sind vor allem die mehrjährigen Daten interessant, denn nur so lässt sich die Leistung der Sorten auch bei unterschiedlichen Bedingungen und verschiedenen Jahresverläufen sicher bewerten. Sorten, die kontinuierlich, das heißt auch bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen, starke Leistungen bringen, zeichnen sich durch eine besondere Ertragsstabilität aus.

Die Auswertung der hessischen Standorte erfolgt überregional in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundesländern. Das trägt zu einer Absicherung der hessischen Ergebnisse bei. Zudem wird durch diese länderübergreifende Zusammenarbeit die Verfügbarkeit aktueller Prüfungsergebnisse auch unter schwierigen Bedingungen gewährleistet. Im frühen Sortiment erfolgt die Auswertung dabei im Bereich der sogenannten „Übergangslagen“ („Höhenlagen“) der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Für die Auswertung des mittelfrühen Sortiments werden Standorte aus Hessen, Rheinland-Pfalz sowie Baden-Württemberg herangezogen. Standorte aus Hessen, Baden-Württemberg und Bayern werden jeweils für die Auswertung der mittelspäten und späten Sortimente

zusammen ausgewertet und in der Region „Mitte-Süd“ zusammengefasst.

Bei der Verrechnung der Sortimente wird die „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ angewendet. Vorteilhaft ist hier die mögliche Einbeziehung von Versuchsstandorten aus den Nachbargebieten in die Verrechnung.

**Versuchsergebnisse aus dem Anbaujahr 2024**

Die Interpretation der Ergebnisse aus einem Einzeljahr ist nicht einfach. Zudem sind einjährige Ergebnisse keine ausreichende Grundlage für die Sortenwahl. Dennoch können die Ergebnisse einen Hinweis auf eine gewisse Stresstoleranz der Sorten geben und sind daher zusätzlich von Interesse. Zur Erstellung der Sortenempfehlung werden diese Ergebnisse allerdings nicht herangezogen.

**Frühes Sortiment (S190-S220), einjährige Ergebnisse**

In der Region der sogenannten „Übergangslagen / Höhenlagen“ war in Hessen in diesem Jahr kein Standort auswertbar. In Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen konnten insgesamt drei Standorte geerntet und ausgewertet werden. In Hessen und

Rheinland-Pfalz wurde ein einheitliches Sortiment mit 20 Sorten geprüft.

Die Tabelle 1 zeigt die Erträge und die Qualitätsparameter des Jahres 2024 im Mittel der betrachteten Standorte. Im Durchschnitt wurden in diesem Frühjahr 2021 dt TM/ha geerntet. Damit lagen die Erträge auf dem Niveau des Vorjahres.

Überdurchschnittliche Trockenmasseerträge (dt/ha) wurden im Jahr 2024 von den Sorten DKC 3144, RGT Exxon und Capuceen erreicht. Die höchsten Stärkegehalte (%) wurden bei den Sorten P 7381 und Evidence gemessen. Bei gleichzeitig guten Trockenmasseerträgen erzielte die Sorte Evidence außerdem ein überdurchschnittliches Ergebnis beim Stärkeertrag (dt/ha). Auch die Sorten Capuceen, Amarola, Wesley, LG 31207 und KWS Johaninio zeichneten sich in diesem Jahr durch überdurchschnittliche Stärkeerträge aus.

**Mittelfrühes Sortiment (S230-S250), einjährige Ergebnisse**

Für die Auswertung der mittelfrühen Sorten wurden Versuche aus den sogenannten Mittellagen von Hessen und Rheinland-Pfalz herangezogen. Zudem wurden, wie bereits in den Vorjahren, auch Versuche aus Baden-Württemberg mit in die Auswertung

**Tabelle 2: Silomais früh, Auswertung mehrjährig (2020-2024), relativ Region „Übergangslagen West“**

Sorten	SRZ	Prüfjahre	N AG 20-24	Erträge (relativ)						Abreife und Qualität (relativ)						Züchter/Vertrieb		
				Trockenmasseertrag	TM -Ertrag BSA	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogasertrag m³/ha	Biogasertrag BSA	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Stärkegehalt BSA	Energiedichte MJ NEL / kg TM	**Verdaulichkeit %	**Verdaulichkeit BSA		Biogasausbeute IN/ kg oTM	Biogasausbeute BSA
Amanova	S210	8	18	99,2	7	100,1	101,1	100,0	6	101,7	101,5	7	100,8	100,1	6	100,6	7	Agromais
Amarola	S210	3	11	102,0	7	102,3	102,9	103,2	6	101,1	101,1	5	100,6	101,5	6	100,5	6	Agromais
Amavit	S210	7	22	101,4	7	100,0	103,3	99,8	6	101,4	102,0	6	99,2	98,4	5	99,3	6	Agromais
Beppo*	S210	2	6	98,1		99,0	98,6	96,7		99,0	100,2		100,7	101,1		98,7		Agromais
Capuceen*	S220	2	6	102,7	7	102,4	99,8	100,0	6	97,1	96,6	5	99,7	100,2	6	98,0	5	DSV
DKC 3218*	S210	3	10	100,7	7	100,3	97,2	100,1	6	98,5	96,7	5	99,6	99,9	6	100,0	6	Bayer
Emeleen*	S200	3	10	100,6	6	100,5	99,3	99,8	5	103,0	98,8	6	100,1	100,3	6	99,1	6	DSV
Ileo	S200	5	18	95,8	6	96,5	100,5	97,8	5	104,0	104,0	6	100,6	100,1	6	101,6	6	Agromais
KWS Johaninio	S210	6	21	99,2	7	99,7	98,5	103,5	7	99,8	99,1	6	100,6	100,1	6	102,8	7	KWS
LG 31.207*	S210	3	10	99,3	7	99,2	99,4	98,1	6	102,4	100,0	6	99,9	100,6	6	98,7	6	Limagrain
LG 31.212	S210	2	7	98,3	7	98,3	98,6	95,6	6	97,8	99,3	6	100,0	100,5	6	98,4	6	Limagrain
P7381	S190	3	11	97,3	6	98,0	101,8	96,8	5	104,1	105,3	7	100,8	100,2	6	100,7	6	Pioneer
P7647	S200	3	11	96,7	7	97,1	96,3	95,5	6	99,5	99,4	6	100,3	100,2	6	98,8	6	Pioneer
RGT Exxon	S220	5	22	101,4	6	101,2	98,1	98,6	6	96,7	96,5	6	99,6	99,9	6	96,9	5	RAGT
SY Liberty	S210	3	13	100,7	7	99,4	95,6	103,9	7	97,1	94,2	5	98,6	98,5	6	101,7	6	Syngenta
Wesley	S210	3	12	101,5	7	101,2	101,7	103,9	7	99,3	100,6	6	99,9	100,2	6	102,0	7	Saaten-Union
Mittel VRS, 100 =				192,2		128,0	66,6	14224		36,7	34,9		6,7	72,3		769,9		

\*= EU-Sorte \*\*Verdaulichkeit = Enzymlösliche organische Substanz in TM (%) (NIRS)



*Nach dem nassen Herbst und Winter folgte 2024 ein eher nasses Frühjahr. Dadurch zog sich die Maisaussaat oftmals deutlich in die Länge.*

aufgenommen. Hessen und Rheinland-Pfalz prüften ein einheitliches Sortiment, dabei standen im aktuellen Jahr 25 Sorten in der Prüfung.

Im Mittel über die betrachteten Standorte lag der Trockenmasseertrag der mittelfrühen Sorten in diesem Jahr bei 214 dt/ha und somit auf Vorjahres-Niveau. Auf den hessischen Standorten Friedberg und Bad Hersfeld wurden durchschnittlich 207 dt/ha und 210 dt/ha geerntet.

Durch besonders hohe Trockenmasseerträge fielen in diesem Jahr vor allem die erstmalig geprüften Sorten Agrolupo und SY Remco auf. Sie müssen sich durch weiterhin stabile Leistungen in den Folgejahren beweisen, um eine Anbauempfehlung bekommen zu können. Weitere Sorten mit überdurchschnittlichen Trockenmasseerträgen waren Greystone, ES Traveler, KWS Editio, KWS Lupollino, LG 31224, DKC 3327, Ludmilo und LID 2404 C. Spitzenreiter im Stärkegehalt war in der einjährigen Auswertung die Sorte LG 32257. Der Stärkeertrag war bei den Sorten SY Remco, LG 32257, KWS Editio und ES Traveler am höchsten. Einige Sorten wiesen zusätzlich überdurchschnittliche Energieerträge (GJ NEL/ha) auf. Zu nennen sind hier die Sorten SY Remco, KWS Editio, Greystone, Agrolupo und ES Traveler.

#### **Mittelspätes Sortiment (S260-S290), einjährig**

Die bundesländerübergreifende Auswertungsregion des mittelspäten Sortiments wird als Region „Mitte-Süd“ der Bundesländer Hessen und Baden-Württemberg zusammengefasst. In Hessen sind im aktuellen Jahr 16 Sorten in den Landessortensversuchen Silomais mittelspät geprüft worden.

Auf den Versuchsstandorten in Baden-Württemberg und Hessen wurden im Jahr 2024 Trockenmasseerträge von durchschnittlich 211 dt TM/ha geerntet. Damit lagen die Erträge deutlich über dem Vorjahres-Niveau. Auf den hessischen Standorten wurden in diesem Jahr 222 dt/ha in Groß-Umstadt und 220 dt/ha in Friedberg geerntet werden.

Die Sorten KWS Berro, Clementeen, Honoreen, Ladino, Farmpower und LG 31304 zeichneten sich im Jahr 2024 durch einen hohen Trockenmasseertrag aus. Die Sorte Farmpower überzeugte zudem mit überdurchschnittlichen Energie- und Stärkeerträgen. Auch die Sorten Atlantico, SY Glorius, Farmurphy, Clementeen und Smartboxx erreichten überdurchschnittliche Stärkeerträge. Hohe Energieerträge erzielten zusätzlich Clementeen, Atlantico und KWS Berro. Im Hinblick auf gute Ergebnisse bei den

Qualitätsparametern zeichneten sich Sorten wie Farmurphy, SY Glorius, Bismark, Farmpower, Atlantico und Smartboxx durch überdurchschnittliche Stärkegehalte aus. Bismark, Farmpower und Farmurphy führten das Feld beim Parameter der Energiedichte (MJ NEL/ kg TM) an.

#### **Spätes Sortiment (>S300), einjährige Ergebnisse**

Im späten Sortiment (ab S300) wurde der hessische Versuchstandort Griesheim zusammen mit den baden-württembergischen Standorten Ladenburg, Kraichtal und Orschweier ausgewertet. Im Jahr 2024 wurden in diesem Sortiment zehn Sorten geprüft. Der durchschnittliche Trockenmasseertrag in der sogenannten Auswertungsregion Mitte-Süd lag bei 186 dt TM/ha, damit wurden höhere Erträge als im Vorjahr erreicht. Auf dem hessischen Standort Griesheim wurden 153 dt TM/ha geerntet.

Die höchsten Trockenmasseerträge wurde von den Sorten P02085, SY Solandri, Mendy und Foxway erzielt. Die Sorten Mendy, Agro Determino, Foxway, SY Solandri und Misteri CS erreichten die höchsten Energieerträge. Im Stärkegehalt gab es in diesem Jahr deutlichere Schwankungen, was auch auf ein unterschiedliches Abreifverhalten zurückgeführt werden könnte. Hier führten die Sorten Agro Determino, Kabanero, Mendy, P 9944 und Misteri CS das Feld an.

#### **Mehrjährige Versuchsergebnisse**

Für eine fundierte Sortenbewertung ist die Auswertung über mehrere Jahre entscheidend, da nur so die Stabilität der Leistung mitbewertet werden kann. Die Sorten haben damit verschiedene Jahre mit unterschiedlichen Witterungsbedingungen und standörtlichen Gegebenheiten durchlaufen und konnten ihre

guten Leistungen mehrmals unter Beweis stellen. Eine Anbauempfehlung wird auf Basis der mehrjährigen Versuchsergebnisse ausgesprochen.

**Frühes Sortiment (S190-S220), mehrjährig**

Sorten der frühen Reifegruppe haben vor allem in kühleren Anbauregionen häufig Vorteile, denn sie erreichen die Silierreife bereits bei einer etwas niedrigeren Wärmesumme. Die mehrjährige Auswertung des frühen Sortiments erfolgte unter Einbeziehung von Standorten aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen und wurde in den sogenannten „Übergangslagen“ / „Höhenlagen“ zusammengefasst.

In die Auswertung einbezogen wurden die Versuchsjahre 2020 bis 2024. Neben den Versuchsergebnissen sind

auch die jeweiligen Einstufungen des Bundessortenamtes eingetragen. In der Tabelle werden ausschließlich die Sorten aufgeführt, die mindestens zwei Jahre in der Prüfung standen.

Im betrachteten Untersuchungszeitraum lagen die Trockenmasseerträge im frühen Sortiment bei durchschnittlich 192 dt TM/ha. Im Hinblick auf den Trockenmasseertrag zählten die Sorten Capuceen und Amarola zu den Spitzenreitern im Vergleich zum restlichen Prüfsortiment. Beide Sorten erzielten zudem die höchsten Energieerträge. Die höchsten Stärkegehalte wurden bei den Sorten P7381, Ileo und Amavit gemessen. Damit konnten sie die guten Ergebnisse aus den Vorjahren in diesem Bereich wiederholen. Die Sorten Amavit, Amarola, P7381 und Wesley zeichneten sich durch überdurchschnittliche Ergebnisse im Hinblick auf den Stärkeertrag aus.

Für die Energiegewinnung mittels Biogasproduktion sind besonders die Parameter Trockenmasse- und Biogasertrag sowie Biogasausbeute relevant. Eine hohe Biogasausbeute (IN/ kg oTM) konnte, wie bereits in Vorjahres-Ergebnissen, durch die Sorte KWS Johanio realisiert werden. Auch die Sorten Wesley, SY Liberty und Ileo erzielten in diesem Bereich überdurchschnittliche Ergebnisse. Aufgrund gleichzeitig hoher beziehungsweise mindestens durchschnittlicher Trockenmasseerträge erzielten die Sorten Wesley, SY Liberty, KWS Johanio und Amarola die höchsten Biogaserträge (m<sup>3</sup> / ha).

**Mittelfrühes Sortiment (S230-S250), mehrjährig**

Das mittelfrühe Reifesegment hat bundesweit eine große Bedeutung im

Tabelle 3: LSV Silomais mittelfrüh, Auswertung 2024, relativ Region „Mittellagen“												
Sorten	SRZ	Orte	Erträge (relativ)				Abreife und Qualität (relativ)					Züchter/Vertrieb
			Trockenmasseertrag	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogasertrag m <sup>3</sup> / ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiedichte MJ NEL / kg TM	**Verdaulichkeit %	Biogasausbeute IN/ kg oTM	
Agrolupo	S250	9	106	103	100	103	98	95	98	98	97	Agromais
Ashley	S230	9	99	100	100	100	102	101	100	102	101	Limagrain
Chelsey	S230	9	95	95	96	93	100	102	100	101	99	Limagrain
Clooney*	S250	9	100	101	100	104	100	100	101	100	104	DSV
DKC 3323	S230	9	100	99	98	100	99	99	99	100	100	Bayer
DKC 3327	S230	9	102	98	92	100	100	90	96	97	99	Bayer
DKC 3438	S250	9	99	96	93	97	96	94	97	98	98	Bayer
ES Traveler	S250	9	104	103	102	103	97	98	99	99	99	Lidea
Farmactos	S230	4	91	91	88	91	98	95	100	100	99	farmsaat
Greatful	S240	4	94	94	90	92	95	96	100	101	98	RAGT
Greystone	S250	9	104	103	93	102	94	89	99	99	98	Lidea
KWS Editio*	S250	9	103	104	103	104	97	101	101	101	100	KWS
KWS Fortello*	S250	4	95	95	92	97	99	96	99	100	102	KWS
KWS Jaro	S230	4	101	102	101	101	102	101	101	101	101	KWS
KWS Lupollino	S250	9	103	101	95	98	95	93	98	99	96	KWS
KWS Otto	S240	4	97	98	97	99	103	100	101	102	103	KWS
LG 31.224*	S230	9	103	102	100	103	100	98	99	101	101	Limagrain
LG 31.245	S240	9	97	96	94	95	102	97	100	103	99	Limagrain
LG 32.257	S230	9	100	101	105	102	101	105	101	100	102	Limagrain
LID 2404 C	S250	9	102	101	98	102	96	96	100	100	100	Lidea
Ludmilo*	S230	9	102	101	100	104	104	98	100	100	102	Agromais
P 8317	S250	9	99	95	86	94	96	87	96	97	95	Pioneer
P 83224	S240	9	100	98	97	95	97	96	98	99	95	Pioneer
Plutor	S240	9	98	99	98	100	97	100	101	102	102	BayWa AG
SY Remco	S250	9	107	106	105	107	97	99	99	101	101	Syngenta
Mittel VRS, 100 =			213,5	144,4	85,8	15831	35,3	39,7	6,8	71,5	779,1	

\* = EU-Sorte; \*\*Verdaulichkeit = Enzymlösliche organische Substanz in TM (%) (NIRS)

**Tabelle 4: LSV Silomais mittelfrüh, Auswertung mehrjährig (2020-2024), relativ  
Region „Mittellagen“**

Sorten	SRZ	Prüfjahre	Orte	Erträge (relativ)						Abreife und Qualität (relativ)								Züchter/ Vertrieb
				Trockenmasse- ertrag	TM -Ertrag BSA	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogasertrag m³ / ha	Biogasertrag BSA	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Stärkegehalt BSA	Energiedichte MJ NEL / kg TM	**Verdaulichkeit %	**Verdaulichkeit BSA	Biogasausbeu- te IV / kg OTM	Biogasaus- beute BSA	
Ashley	S230	3	23	97,1	7	98,0	101,1	98,0	6	104,0	104,3	6	101,0	101,5	6	101,0	6	Limagrain
Chelsey	S230	2	16	97,9	7	97,6	99,4	95,5	6	100,3	102,5	5	100,3	100,3	5	98,0	6	Limagrain
Clooney*	S250	2	13	100,4	8	100,6	99,4	104,7	8	99,5	99,0	4	100,4	98,9	4	104,1	6	DSV
DKC 3323	S230	2	16	100,1	8	100,1	102,8	100,7	8	101,7	103,1	5	99,9	100,3	5	100,9	6	Bayer
DKC 3327	S230	3	24	102,8	8	99,6	97,1	102,3	8	103,4	94,8	5	97,2	97,2	5	99,8	6	Bayer
DKC 3438	S250	3	24	101,2	8	98,8	98,5	100,9	8	98,3	97,3	4	97,5	97,9	4	99,8	6	Bayer
ES Traveler	S250	4	32	101,5	8	100,7	101,1	102,0	7	96,3	98,9	5	99,2	98,6	5	100,1	6	Lidea
Farmactos	S230	3	18	93,4	6	93,4	93,4	92,4	5	101,6	100,5	5	100,1	99,7	5	99,4	6	farmsaat
Greatful	S240	4	25	97,0	7	98,6	99,2	96,9	6	100,6	102,4	6	101,5	101,7	6	100,2	6	RAGT
KWS Jaro	S230	5	30	98,7	7	100,1	102,4	98,4	6	104,3	104,0	5	101,4	101,3	5	100,2	6	KWS
KWS Otto	S240	5	36	97,1	7	98,6	99,1	99,5	7	102,7	102,3	5	101,9	101,6	6	102,7	6	KWS
LG 31224*	S230	3	20	100,4	7	100,6	102,8	101,3	7	102,9	102,9	5	100,2	101,2	5	101,1	6	Limagrain
LG 31245	S240	3	35	99,6	8	99,7	96,3	97,0	7	99,8	97,2	4	99,9	100,8	5	98,1	5	Limagrain
LG 32257	S230	3	25	100,3	7	101,5	107,0	101,6	7	102,8	106,8	6	101,6	102,0	6	101,5	6	Limagrain
LID 2404 C	S250	2	15	101,9	8	102,2	101,2	103,7	7	97,9	99,3	4	100,5	99,5	5	101,7	6	Lidea
Ludmilo*	S230	2	15	100,7	7	100,7	99,7	103,2	7	103,6	98,7	4	100,1	99,4	5	102,3	6	Agromais
P 8317	S250	2	16	99,1	8	97,4	92,8	95,8	7	98,3	94,1	4	98,1	98,5	5	97,0	5	Pioneer
Plutor	S240	3	23	96,4	7	97,6	99,4	97,0	6	96,8	104,0	5	101,6	102,4	6	100,4	6	BayWa AG
Mittel VRS, 100 =				205,0		138,1	72,5	14684		35,6	35,1		6,7	71,6		754,0		

\*= EU-Sorte; \*\*Verdaulichkeit = Enzymlösliche organische Substanz in TM (%) (NIRS)

Maisanbau. Das Sortenangebot auf dem Markt ist dementsprechend groß und erfordert eine überlegte Auswahl der passenden Sorten für die Region.

Die mehrjährige Auswertung des mittelfrühen Sortiments in der sogenannten Auswertungsregion „Mittellagen“ umfasst Standorte aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg und beruht auf einem Zeitraum von fünf Jahren (2020 bis 2024). Es werden ausschließlich die Sorten aufgeführt, die mindestens zwei Jahre die Prüfung durchlaufen haben. Neben den Versuchsergebnissen sind auch die jeweiligen Einstufungen des Bundessortenamtes eingetragen.

Die Höhe der Trockenmasseerträge in den betrachteten Prüfjahren lag durchschnittlich bei 205 dt TM/ha. Die Sorte DKC 3327, die bereits in den Vorjahren eine gute Leistung erzielt hatte, zeigte sich im mehrjährigen Vergleich auch nach drei Prüfjahren weiterhin stabil und erreichte den höchsten Trockenmasseertrag in der mehrjährigen Auswertung. Weiterhin erzielten die Sorten LID 2404 C, ES Traveler und DKC

3438 überdurchschnittliche Trockenmasseerträge. Die höchsten Energieerträge im Prüfsortiment wurden von den Sorten LID 2404 C und LG 32257 realisiert. Die Sorte LG 32257 erreichte außerdem die höchsten Stärkegehalte und den höchsten Stärkeertrag. Weiterhin fielen die Sorten Ashley, Plutor, KWS Jaro, DKC 3323, LG 31224, Chelsey, Greatful und KWS Otto durch hohe Stärkegehalte auf.

Im Kriterium Biogasausbeute überzeugten insbesondere die Sorten Clooney, KWS Otto und Ludmilo. Auch die Sorten Clooney, LID 2404 C, Ludmilo, DKC 3327 und ES Traveler zeichneten sich durch einen hohen Biogasertrag aus.

#### Mittelspätes Sortiment (S260-S290), mehrjährig

Die Sorten der mittelspäten Reifegruppe zeichnen sich in zwischen häufig durch eine gute Ertragsleistung bei gleichzeitig guten Qualitätseigenschaften aus. In diesem Fall können sie sowohl für die Fütterung als auch für die Biogasproduktion empfohlen werden. →

**Tabelle 5: LSV Silomais mittelspät, Auswertung 2024, relativ  
Region „Mitte-Süd“**

Sorten	SRZ	Orte	Erträge (relativ)				Abreife und Qualität (relativ)					Züchter/Vertrieb
			Trockenmasse- ertrag	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogasertrag m³ / ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiedichte MJ NEL / kg TM	**Verdaulichkeit %	Biogasausbeute lN/ kg oTM	
Atlantico*	S260	5	101	102	107	100	103	105	101	101	99	Dt. Saatgut
Bismark*	S260	5	96	99	101	99	101	106	103	103	103	aga-Saat
Clementeen*	S270	5	103	103	103	103	99	100	100	101	100	DSV
DKC 4042	S260	5	96	94	94	94	98	99	98	98	98	Bayer
Farmpower	S260	5	102	105	108	105	97	105	103	104	103	Farmsaat
Farmurphy	S260	5	97	99	105	99	102	108	102	103	103	Farmsaat
Honoreen*	S290	5	102	97	91	97	93	89	95	94	95	DSV
Justy*	S260	5	99	100	100	101	100	102	101	101	102	IG-Mais
KWS Berro	S260	5	103	102	101	101	100	98	99	99	98	KWS
Ladino	S260	5	102	100	97	102	105	95	98	98	99	Agromais
LG 31304	S260	5	102	100	94	98	101	92	98	99	96	Limagrain
P 8888	S280	5	101	99	96	97	97	95	98	99	96	Pioneer
RGT Oddaxx	S260	5	99	97	94	96	101	95	98	98	97	RAGT
Smartboxx*	S260	5	98	99	102	99	102	104	101	101	101	RAGT
SU Crumber	S270	5	99	100	101	101	94	102	101	100	103	Saaten-Union
SY Glorius	S260	5	99	100	106	101	104	107	101	101	101	Syngenta
Mittel VRS, 100 =			211,1	142,6	84,0	15547	37,6	39,9	6,70	71,8	773,6	

\* = EU-Sorte; \*\*Verdaulichkeit = Enzymlösliche organische Substanz in TM (%) (NIRS)

In die mehrjährige Auswertung der Region „Mitte-Süd“ wurden Standorte aus Hessen, Baden-Württemberg und Bayern herangezogen. Die Ergebnisse repräsentieren die Versuchsjahre 2021 bis 2024, es werden ausschließlich Sorten aufgeführt, die mindestens zwei Jahre die Prüfung durchlaufen haben.

Neben den Versuchsergebnissen sind auch die jeweiligen Einstufungen des Bundessortenamtes eingetragen.

Im Durchschnitt wurde im betrachteten Zeitraum auf den Versuchsstandorten ein Trockenmasseertrag von 197 dt TM/ha geerntet. Im Hinblick auf den Trockenmasseertrag schnitten da-

bei die Sorten Ladino, Honoreen und Clementeen am besten ab. Clementeen, Farmpower und Ladino erreichten die höchsten Energieerträge. Durch eine besonders hohe Energiedichte fielen die Sorten Bismark, Farmurphy, Justy und Farmpower auf. Im Bereich Stärkegehalt führten die Sor-

**Tabelle 6: Silomais mittelspät, Auswertung mehrjährig (2021-2024), relativ  
Region „Mitte-Süd“**

Sorten	SRZ	Prüfjahre	n Orte	Erträge (relativ)					Abreife und Qualität (relativ)							Züchter/ Vertrieb		
				Trockenmasse- ertrag	TM-Ertrag BSA	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogas m³ / ha	Biogasertrag BSA	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Stärkegehalt BSA	Energiegehalt NEL / kg TM	**Verdaulichkeit %	**Verdaulichkeit BSA		Biogas lN/ kg oTM	Biogasausbeute BSA
Atlantico*	S260	3	19	101,5		101,4	104,4	98,8		102,3	103,0		99,9	99,6		97,9		Dt. Saatgut
Bismark*	S260	3	17	96,0	7	99,0	102,1	99,9	7	102,0	106,5	5	103,2	102,8	5	104,1	6	aga-Saat
Clementeen*	S270	3	19	103,0	8	102,7	100,1	101,6	6	99,6	97,2	3	99,5	100,0	4	98,3	5	DSV
Farmpower	S260	>3	30	101,3	8	102,4	102,1	101,9	7	99,0	100,8	4	101,3	102,0	6	100,4	6	Farmsaat
Farmurphy	S260	>3	23	96,6	7	99,2	105,7	98,5	6	101,5	109,4	5	102,8	103,3	6	101,8	6	Farmsaat
Honoreen*	S290	2	10	103,2	8	99,6	91,8	96,5	4	93,5	89,3	2	96,1	95,2	3	94,0	4	DSV
Justy*	S260	2	9	99,0	8	100,7	101,9	101,1	6	99,7	103,5	4	101,7	102,0	6	102,2	5	IG Mais
Ladino	S260	2	11	104,1	8	102,1	98,7	102,6	7	106,7	94,7	3	98,0	98,0	5	98,7	5	Agromais
P 8888	S280	>3	38	100,1	8	98,6	92,7	96,9	6	96,0	92,3	3	98,3	98,3	5	96,4	5	Pioneer
Smartboxx*	S260	3	19	99,8	8	100,1	103,2	100,0	7	101,8	102,9	5	100,1	100,4	5	100,5	5	RAGT
SU Crumber	S270	>3	30	98,4	7	98,0	96,0	101,1	7	94,5	97,0	4	99,7	98,1	4	102,4	6	Saaten-Union
SY Glorius	S260	>3	26	99,4	7	99,8	103,5	98,5	6	101,1	104,0	4	100,4	100,7	5	98,9	5	Syngenta
Mittel VRS, 100 =				196,5		132,5	74,1	13907		36,9	37,9		6,75	72,8		747,7		

\* = EU-Sorte; \*\*Verdaulichkeit = Enzymlösliche organische Substanz in TM (%) (NIRS)

**Tabelle 7: Silomais spät, Auswertung 2024, relativ  
Region „Mitte-Süd“**

Sorten	SRZ	Orte	Erträge (relativ)				Abreife und Qualität (relativ)					Züchter / Vertrieb
			Trockenmasse- ertrag	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogas m <sup>3</sup> /ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiegehalt NEL / kg TM	**Verdaulichkeit %	Biogas IN/ kg oTM	
Agro Determino*	S300	4	99	102	113	100	107	114	102	102	100	Agromais
Foxway*	S300	4	101	102	106	102	98	104	101	101	101	DSV
Kabanero*	S300	3	97	98	106	98	110	109	101	101	101	Saaten Union
LG 31662*	S300	4	99	93	69	97	91	70	95	93	98	Limagrain
Mendy*	S320	2	101	103	110	103	104	109	102	102	101	Saaten Union
Misteri CS*	S300	4	99	102	105	106	106	106	102	102	107	Caussade
P 02085*	S300	4	103	101	98	101	100	95	98	99	98	Pioneer
P 9944*	S300	4	98	98	103	92	98	106	100	101	95	Pioneer
RGT Mexxplede*	S310	4	100	99	86	101	86	86	98	99	101	RAGT
SY Solandri*	S300	4	102	102	104	101	100	101	100	100	98	Syngenta
Mittel Versuch, 100 =			186,3	121,6	66,6	12673	36,4	35,7	6,5	69,5	718,4	

\*= EU-Sorte; \*\*Verdaulichkeit = Enzymlösliche organische Substanz in TM (%) (NIRS)

ten Farmurphy, Bismark, SY Glorius, Justy, Atlantico und Smartboxx das Feld an.

Hier fielen auch einige Sorten mit unterdurchschnittlichen Gehalten auf. Solche Sorten eignen sich bei hohen Trockenmasseerträgen häufig eher als Biomasseproduzenten. Überdurchschnittliche Ergebnisse beim Stärkeertrag erzielten Farmurphy, Atlantico, SY Glorius, Smartboxx, Farmpower, Bismark und Justy. Durch eine hohe Biogasausbeute fiel wiederholt besonders die Sorte Bismark auf, gefolgt von SU Crumber und Justy. Im Bereich Biogasertrag erzielten die Sorten Ladino, Farmpower, Clementeen, Justy und SU Crumber die besten Ergebnisse.

### Spätes Sortiment (>S300), mehrjährige Ergebnisse:

Im späten Sortiment (ab S300) wurde der hessische Versuchsstandort Griesheim zusammen mit Standorten in Baden-Württemberg ausgewertet. In die mehrjährige Auswertung wurden die Versuchsjahre 2021 bis 2024 einbezogen, und es werden nur Sorten aufgeführt, die mindestens zwei Jahre die Prüfung durchlaufen haben. Die späten Sorten zeichnen sich bei ausreichend langer Vegetationszeit durch eine hohe Trockenmasseleistung aus. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass genügend Wasser zur Verfügung steht.

Im Mittel der Jahre erreichten die späten Sorten einen Trockenmasseer-

trag von 182 dt TM/ha. Dabei zeichnete sich die Sorte SY Solandri durch den höchsten Trockenmasseertrag und den höchsten Energieertrag aus. Beim Parameter Stärkegehalt erzielte die Sorte Agro Determino mit Abstand die besten Ergebnisse gefolgt von P 9944 und Kabanero. Agro Determino und P 9944 erreichten zudem die höchsten Stärkeerträge. Im Bereich Biogas führte die Sorte Misteri CS das Feld sowohl bei der Biogasausbeute als auch beim Biogasertrag an.

### Sortenempfehlung für die Aussaat 2025

Eine gute Basis für den erfolgreichen Maisanbau ist die optimale Sortenwahl

**Tabelle 8: LSV Silomais spät, Auswertung mehrjährig (2021-2024), relativ  
Region „Mitte-Süd“**

Sorten	SRZ	Prüfjahre	Orte	Erträge (relativ)				Abreife und Qualität (relativ)					Züchter / Vertrieb
				Trockenmasse- ertrag	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogas m <sup>3</sup> /ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiegehalt NEL / kg TM	**Verdaulich- keit %	Biogas IN/ kg oTM	
Agro Determino*	S300	3	11	98,3	100,6	112,0	99,5	106,9	114,0	102,3	102,3	101,3	Agromais
Kabanero*	S300	2	6	97,3	96,5	100,9	99,6	109,0	103,4	99,4	99,3	102,3	Saaten-Union
Mendy*	S320	4	12	101,7	101,0	100,2	101,3	99,0	98,0	99,1	98,4	99,6	Saaten-Union
Misteri CS*	S300	6	15	98,4	99,8	96,7	103,1	102,4	98,5	101,4	100,4	104,7	Caussade
P 9944*	S300	2	8	101,3	101,4	103,0	97,0	97,4	104,0	100,0	100,8	95,5	Pioneer
RGT Mexxplede*	S310	2	8	100,3	98,4	86,0	96,8	85,7	85,0	98,2	98,4	100,0	RAGT
SY Solandri*	S300	2	8	102,6	102,2	101,0	100,4	99,6	98,0	99,7	100,3	96,6	Syngenta
Mittel Versuch, 100 =				182,4	121,5	65,4	11982	35,2	35,9	6,5	70,7	698,1	

\*= EU-Sorte; \*\*Verdaulichkeit = Enzymlösliche organische Substanz in TM (%) (NIRS)

**Tabelle 9: Sortenempfehlung Silomais früh und mittelfrüh, Anbaujahr 2025, überregional Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz (sowie Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg)**

	Siloreifezahl	Empfehlung nach mind. 3 Prüffahren									Empfehlung nach 2 Prüffahren								
		Abreife	TM- Ertrag	Energieertrag	Stärkeertrag	Biogasertrag	Stärkegehalt	Energiedichte	Biogasausbeute	Abreife	TM- Ertrag	Energieertrag	Stärkeertrag	Biogasertrag	Stärkegehalt	Energiedichte	Biogasausbeute		
frühe Sorten (- S 200)	210	Amarola (F/B)	+	++	++	++	++	+	+	+									
		Amavit (F)	+	+	+	++	0	++	0	0									
		KWS Johaninio (B)	0	0	0	0	++	0	+	++									
		Wesley (B/F)	0	+	+	+	++	+	0	++									
	220									Capuceen (F/B)	-	++	++	0	+	-	0	0	
mittelfrühe Sorten (S 230 - S 250)	230	DKC 3327 (B)	++	++	0	-	++	--	-	0	DKC 3323 (F/B)	+	+	+	++	+	++	0	+
		KWS Jaro (F/B)	+++	0	+	++	0	+++	+	+	Ludmilo (B/F)	++	+	+	0	++	0	+	++
		LG 31224 (F/B)	++	+	+	++	+	++	+	+									
		LG 32257 (F/B)	++	+	+	+++	+	+++	+	+									
	240	KWS Otto (F/B)	++	-	0	0	0	++	+	++									
	250										Clooney (B)	0	+	+	0	+++	0	+	+++
											LID 2404 C (F/B)	-	+	++	+	++	-	+	+

Zeichenerklärung: --- = schwach (rel. <94), -- = mäßig (rel. 94,0-95,9), - = unterdurchschnittlich (rel.96,0-97,9), 0 = leicht durchschnittlich (rel.98,0-99,9), + = gut (rel.100,0-101,9), ++ = sehr gut (rel. 102,0-103,9), +++ = vorzüglich (rel.>104). (F) = Empfehlung u.a. zu Futterzwecken, (B) = Empfehlung u.a. zur Biomasseproduktion, (F/B) oder (B/F) = Empfehlung für beide Nutzungsrichtungen

Einstufung nach den mehrjährigen Ergebnissen aus den Regionen in den „Übergangslagen West / Höhenlagen“ für das frühe Sortiment und den sog. „Mittellagen“ für das mittelfrühe Sortiment der Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz (sowie Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg) (Bewertung der Sorten nur innerhalb der Sortimente)

für den jeweiligen Standort. Um die Empfehlungen aktuell zu halten, werden in Landessortenversuchen jährlich eine Vielzahl von Sorten auf Ertrag und Qualitätseigenschaften geprüft. Sorten mit guter Leistung erreichen das zweite und weitere Prüffahre. Schwache Varianten fallen aus der Prüfung heraus. Somit haben sich Sorten,

die sich 2024 beispielsweise im dritten Prüffahr befinden, schon in den Vorjahren bewiesen und zeichnen sich neben guten Leistungen in den geprüften Ertrags- und Qualitätsparametern, zusätzlich durch eine stabile Leistung aus.

In der Sortenempfehlung wurden die geprüften Ertrags- und Qualitätsmerk-

male berücksichtigt. Eine Empfehlung wurde dann ausgesprochen, wenn in bestimmten wertbestimmenden Merkmalen überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt wurden und andere agronomische Eigenschaften der Sorte dem nicht widersprachen. Auch wenn in den Versuchen einige der neuen Sorten mit sehr guten Ergebnissen überzeugten,

**Tabelle 10: Sortenempfehlung Silomais mittelspät und spät, Anbaujahr 2025, überregional Bundesländer Hessen und Baden-Württemberg**

	Siloreifezahl	Empfehlung nach mind. 3 Prüffahren									Empfehlung nach 2 Prüffahren								
		Abreife	TM- Ertrag	Energieertrag	Stärkeertrag	Biogasertrag	Stärkegehalt	Energiedichte	Biogasausbeute	Abreife	TM- Ertrag	Energieertrag	Stärkeertrag	Biogasertrag	Stärkegehalt	Energiedichte	Biogasausbeute		
mittelspäte Sorten (S260 - S290)	260	Atlantico (F)	++	+	+	+++	0	++	0	-	Justy (B/F)	+	0	+	+	++	+	++	
		Bismark (F/B)	++	-	0	++	0	+++	++	+++	Ladino (F/B)	+++	+++	++	0	++	--	0	0
		Farmpower (F/B)	0	+	++	++	+	+	+	+									
		Farmurphy (F/B)	++	-	0	+++	0	+++	++	+									
		Smartboxx (F/B)	++	0	+	++	+	++	+	+									
		SY Glorius (F)	+	0	0	++	0	+++	+	0									
	270	Clementeen (F/B)	+	++	++	+	+	-	0	0									
	280																		
späte Sorten (> S 300)	300	Agro Determino (F/B)	+++	0	+	+++	0	+++	++	+	Kabanero (B/F)	+++	-	-	+	+	++	0	++
		Misteri CS (B/F)	++	0	+	-	++	0	+	++	P 9944 (F)	-	+	+	++	-	+++	+	--
											SY Solandri (F)	+	++	++	+	0	0	+	-

Zeichenerklärung: --- = schwach (rel. <94), -- = mäßig (rel. 94,0-95,9), - = unterdurchschnittlich (rel.96,0-97,9), 0 = leicht durchschnittlich (rel.98,0-99,9), + = gut (rel.100,0-101,9), ++ = sehr gut (rel. 102,0-103,9), +++ = vorzüglich (rel.>104). (F) = Empfehlung u.a. zu Futterzwecken, (B) = Empfehlung u.a. zur Biomasseproduktion, (F/B) oder (B/F) = Empfehlung für beide Nutzungsrichtungen

Einstufung nach den mehrjährigen Ergebnissen aus den sog. Lagen „Mitte-Süd“ der (Bewertung der Sorten nur innerhalb der Sortimente)

wurden keine vorzeitigen Empfehlungen nach nur einem Prüffahr ausgesprochen. In den Folgejahren müssen diese Sorten erst beweisen, ob sie weiterhin stabile Leistungen erbringen können. Sorten, die drei Jahre in Folge überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben, bekamen eine Empfehlung. Auch Sorten, die zwei Jahre gute Ergebnisse erzielten, können vorläufig empfohlen werden. Damit besteht natürlich auch für die Sorten, die in der diesjährigen Empfehlung nicht berücksichtigt werden konnten, die Möglichkeit, noch ein zweites oder drittes Prüffahr zu durchlaufen, um dann eine Anbauempfehlung zu erhalten.

Der komplette Versuchsbericht kann auf der Homepage des LLH unter [www.llh.hessen.de](http://www.llh.hessen.de) eingesehen werden.

*Dr. Anna Techow  
Fachinformation Pflanzenbau,  
Landesbetrieb Landwirtschaft  
Hessen*